

Berlin im April 1908.

194

MONUMENTA  
GERMANIAE  
INSCRIPTIONUM

# Anlage R. in G.

## Bericht über die Bearbeitung der Diplomata Karolinorum im J. 1907.

In im vorjährigen Bericht ange-  
kündigte zumeist unvollständige Arbeit  
über die Tirolerischen Notizen in den  
Karolinger-Diplomen ist im neuen  
Jahre des Archivs für Urkundenfor-  
schung vollendet, gefolgt von einer  
Untersuchung von Presslauer über  
die Bedeutung des „ambasciare“,  
für die über die Abteilung als für eine  
sehr wertvolle Förderung ihrer  
kritischen Arbeiten ausgedrücktem  
Dank pflichtet.

Den kritischen Arbeiten wurden die  
Untersuchung der Urkunden für die  
Sächsische Historie wieder aufge-  
nommen. Die Lösung dieser Frage war drin-  
gender, da die Immunität für Halber-  
stadt in den frühesten Diplomen  
Ludwigs d. Fr. gehört und daher auf  
sehr bald zum Zweck gelangen muß.  
Eine neue Arbeit über diese Frage ist  
abgeschlossen und haben in die  
Druckerei gegeben werden. Ein letztes  
zu dem Ergebnis, daß die Halberstädter  
Feldzüge in den 60er Jahren des  
10. Jahrhunderts nicht nur nach dem  
Anhalt der Gründungsurkunden für  
Brandenburg und Havelberg ~~aus~~  
~~angeführt~~ wurden. Unmittelbar vor  
dem Abbruch steht eine größere  
Arbeit über die Osnabrücker Fel-  
züge. Hatte diese Urkunden bisher  
zeitlich in großer Zahl mit inter-  
essanteren anderen Urkunden in  
bestimmten Bänden, daß das Land urun-  
digen und darüber mehr Aufklärung  
bietet als zuvor. Kapitel von